

It's getting hot, hot, hot

Warum sind Heiß- und Feuerarbeiten eigentlich so gefährlich?

Eine Antwort ist: Weil bei ihnen enorm hohe Temperaturen entstehen! Dadurch steigt die Brand- und sogar Explosionsgefahr – ob nun durch Erhitzen des Werkstücks, Erhitzen der unmittelbaren Umgebung oder durch Funkenflug.

Bei Heiß- und Feuerarbeiten liegen die Temperaturen weit über der Entzündungstemperatur brennbarer Stoffe. Die Zündpunkte der wichtigsten Substanzen, die bei derartigen betrieblichen Tätigkeiten in Brand gesetzt werden können, betragen einige Hundert Grad Celsius. Die Temperaturen bei feuergefährlichen Arbeiten variieren jedoch zwischen etwa 1.000 Grad Celsius bei Schweiß-, Schneid- und Schleiffunken und über 3.200 Grad Celsius beim autogenen Schweißen!

Wie heiß ist was? Ordnen Sie die folgenden Begriffe bei der richtigen Temperatur auf dem Thermometer ein!

Elektrischer Lichtbogen | Schweiß-, Schneid-, und Schleiffunken | Offene Schweißflamme | Lötlampenflamme | Beginn der Brandgefahr | Schweißperlen (abtropfendes glühendes Metall)

